

INTERNATIONALE ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT

Organ
des Internationalen

Entomologen-
Bundes.

Herausgegeben unter Mitarbeit bedeutender Entomologen.

Die „Internationale Entomologische Zeitschrift“ erscheint jeden Sonnabend.

Abonnements nehmen alle Postanstalten und Buchhandlungen zum Preise von 1,50 M. vierteljährlich an, ebenso der Verlag in Guben bei direkter portofreier Krenzband-Zusendung.

Insertionspreis für die 3gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pf. Abonnenten haben für ihre entomologischen Anzeigen vierteljährlich 25 Zeilen frei.

Schluss der Inseraten-Aannahme jeden Mittwoch früh 7 Uhr.

Inhalt: Ueberwintert *Vanessa atalanta* L. in Norddeutschland? — Einige Formen der *Colias myrmidone* Esp. — Zu dem Aufsatz: „Eulen und Blattläuse.“ — I. Nachtrag zur *Macrolepidopteren*-Fauna des steirischen Ennstales. (Fortsetzung.) — Sitzungsberichte des Berliner Entomologischen Vereins. (Fortsetzung.) — Sitzungsberichte der entomologischen Vereinigung Rixdorf. — Sitzungsberichte des Entomologischen Vereines „Pacta“ Stettin.

Aus dem Entomologischen Verein zu Hamburg-Altona.

Ueberwintert *Vanessa atalanta* L. in Norddeutschland?

— Von G. Warnöcke, Altona. —

Wenn im Herbst *Rhodocera rhamnii*, *Vanessa io* und *urticae* die letzten Blumen in unseren Gärten besuchen, *Vanessa c-album*, *polychloros* und *antiopa* die Waldränder beleben, finden wir in ihrer Gesellschaft auch (neben *cardui*) *atalanta* in jedem Jahre fast gleichmäßig häufig. Im nächsten Frühling aber, wenn wir alle genannten Falter wiedersehen, suchen wir den Admiral vergebens. Erst im Juni beobachten wir die Falter einzeln (erst ein einziges Mal ist hier ein Falter im Mai gesehen worden), im folgenden Monat auch ihre Raupen, und erst im Herbst sind die Schmetterlinge wieder zahlreich vorhanden.

Die meisten Sammler in Deutschland werden ähnliche Beobachtungen gemacht haben.

Wie ist dieser Sachverhalt zu deuten? Es wird die Ansicht vertreten, der ich persönlich beitreten möchte, daß die im Herbst in unserem Gebiet zu beobachtenden Falter durch den Winter vernichtet werden, denn sonst müßten wir sie ebenso wie die anderen *Vanessen* im Frühling wiederfinden. Die im Juni erscheinenden Falter sind dann die eingewanderte erste Generation, aus deren Raupen die im Herbst bei uns so häufige zweite Generation entsteht. Selbst wenn einzelne Falter den Winter überstehen sollten, muß dennoch angenommen werden, daß sich *atalanta* in Norddeutschland nur durch jährliche Einwanderung erhält.

Von anderer Seite wird diese Annahme bestritten. Auf den Einwand, wenn *atalanta* bei uns als Falter überwintere, müsse er doch wohl ebenso wie die übrigen *Vanessen* im März und April beobachtet

werden, wird entgegnet, er halte seinen Winterschlaf länger als die übrigen Arten. —

Die Behauptung, *atalanta*, einer unserer häufigsten und bekanntesten Tagfalter, sei eigentlich ein Fremdling, insofern er, um sich zu erhalten, jedes Jahr wieder einwandern müsse, wird gewiß manchem Sammler wunderlich erscheinen. Sie ist aber schon von maßgebender Seite aufgestellt. So sagt Professor Standfuß (Handbuch II. Aufl. S. 302), nach seinen Beobachtungen scheine *atalanta* zum größten Teil bei Zürich (also selbst soweit südlich) im Winter einzugehen und im Sommer wieder einzuwandern.

Dasselbe muß wohl nach Beobachtungen englischer Sammler (s. Jahrgang 1911 von „the Entomologist“) für England angenommen werden, wenn die Meinungen dort allerdings auch noch geteilt sind.

Diese Zeilen, zu denen ich die Anregung Herrn Fr. Dörries in Altona-Bahrenfeld verdanke, sollen das Thema nicht erschöpfen, sie sollen gleichfalls nur zur Beschäftigung mit der oben gestellten Frage, welche die Biologie eines unserer häufigsten Tagfalter betrifft, anregen.

Die Bekanntmachung genauer Beobachtungen wäre sehr erwünscht. Ich will zum Schluß noch darauf hinweisen, daß die gleiche Frage auch bei *cardui*, dem Distelfalter, zu beantworten ist.

Einige Formen der *Colias myrmidone* Esp.

— Von Hugo Skala, Fulnek. —

Von dieser Art wurde schon eine große Anzahl von Aberrationen aufgestellt, zumeist das weibliche Geschlecht, welches weit mehr abändert wie das männliche, betreffend. Von männlichen sind mir nur bekannt:

ab. ♂ *hartmanni* Joukl, Diskoidal-fleck der Vorderflügeloberseite fehlt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1912

Band/Volume: [6](#)

Autor(en)/Author(s): Warnecke Georg Heinrich Gerhard

Artikel/Article: [Ueberwintert Vanessa atalanta L. in Norddeutschland? 15](#)